



Eine Reihe von Infektionen stellen akut lebensbedrohliche Notfälle dar. Hierzu gehören u.a.:

- Malaria (siehe auch [Reisemedizin/Malaria](#))
- Sepsis
- Meningitis
- hämorrhagische Fieber (siehe auch [hochkontagiöse Erkrankungen](#))
- Nadelstichverletzungen
- Tollwutverdacht

Infektiologischer Konsiliardienst

Der infektiologische Konsiliardienst ist werktäglich zwischen 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar

- innerhalb des Klinikums
- Piepser 1818
- Telefon 18180 oder 18190
- Prof. Kern Piepser 12-1819
- Oberarzt Dr. Wagner 12-1826
- von ausserhalb des Universitätsklinikums
- über die Pforte der Medizin. Klinik Telefon 0761-270 34010.

Sofortige Ärztliche

Ausserhalb der regulären Dienstzeiten ist

- sofortige ärztliche Behandlung von 0.00 bis 24.00 Uhr verfügbar in der Medizinischen Notaufnahme der Universitätsklinik, Telefon 0761-270 33250 oder -33270. [Lageplan](#) (pdf)
- die Infektiologische Rufbereitschaft über die Pforte der Medizinischen Klinik, Telefon 0761-270 34010.

Weitere Informationen

Innerhalb der Uniklinikums sind

- "Leitlinien Antimikrobielle Therapie bei erwachsenen Intensivpatienten und kritisch Kranken" sowie weitere Informationen zu infektiologischen Problemen sind unter <http://infektinfo/> abrufbar
- Notfallnummern abrufbar unter folgender [Webpage](#)
- der [Katastrophenschutzplan](#) als pdf-Datei (nur klinik-intern) einsehbar
- Notfallmedikamente verfügbar:
- für die Malaria-Therapie und für die HIV-Postexpositionsprophylaxe im jeweiligen Medikamenten-Depot der Station von Frerichs I (Tel. 270-35830; 270-35840);
- für die Hepatitis-B-Passiv-Immunisierung in der Notaufnahme der Medizinischen Klinik (Tel. 270-33250);
- für die Hepatitis-B-Aktiv-Immunisierung in der Notaufnahme der Medizinischen Klinik sowie in der Infektionsambulanz (Tel. 270-18180);
- für die Windpocken-Postexpositions-Prophylaxe bzw. Varizella-Zoster-Therapie bei Immunkompromittierten über den Notdienst der Klinikapotheke;